



30. IFS Jahresseminar:

EXPORTKONTROLLRECHT – Rückblick und Ausblick

Rückblick auf das Jahr 2019, Anpassung der Güterlisten (Übersicht zu den Beschlüssen der Nichtverbreitungs-Regime), Sachstand EG-Dual-Use-VO (Trilog-Verfahren), Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz (Nebenfolgen), Ausführerbegriff im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht (Update), „Emerging Technologies“, US Secondary Sanctions, Handelsbeziehungen USA/China

Frankfurt am Main, 12. Dezember 2019 (9.15 h – 17.15 h)

Intercity Hotel Frankfurt Airport, Am Luftbrückendenkmal, 60549 Frankfurt/Main

REFERENTEN:

Das Ausmaß an Geschäftstätigkeiten von international handelnden Unternehmen auf schnellem Weg übers Internet, zu fremden Partnern in Länder und Regionen und mit neuen Produkten nimmt stetig zu.

Dr. Björn GRIEBEL

Gleichzeitig bestehen vor dem Hintergrund internationaler Konflikte Verbote und Beschränkungen im Außenhandel, die es unbedingt zu beachten gilt.

Dr. Thomas JENNEN

Klaus JOHN

Bei allen Aktivitäten gilt es, rechtzeitig zu erkennen, welche Geschäfte welcher Überprüfung bzw. welcher Genehmigung bedürfen.

Stephan MORWEISER

Die zu beachtenden Rechtsvorschriften – gerade im Hinblick auf die weitreichenden Embargoregelungen – werden immer komplexer.

Natalie SPORENBURG

Das Seminar bietet eine Plattform zur praxisgerechten Orientierung in dem Spannungsfeld von rechtlichen Vorgaben, praktischen Verfahrensfragen, unternehmenspolitischen Interessen und betriebsinternen Zweckmäßigkeiten.

Stefan WOLL

Der zusammenfassende Überblick hilft zu erkennen, wo Sie stehen und wo ggf. Handlungsbedarf bestehen könnte. Grundkenntnisse im Exportkontrollrecht sind für eine Teilnahme an diesem Seminar sehr hilfreich.

Bei Fragen bitte Rücksprache mit IFS halten.

Weitere Kurse finden Sie im Internet.

Teilnahmegebühr:

Tageskurs:

590,00 Euro (bzw. 540,00 EUR für Frühbucher bis 14.10) zzgl. 19% USt
Veranstaltungs- und Anmeldekonditionen finden Sie im Internet.

IFS e.V.
Feldbergstr. 23
55118 Mainz

Tel. (0 61 31) 22 22 80
Fax (0 61 31) 22 22 10
e-Mail: info@ifs-info.de

Dieses Seminar am Ende eines jeden Jahres bietet Ihnen eine Rückschau auf die Entwicklungen des Vorjahres. Darüber hinaus gibt es einen Einblick in aktuelle Themen, Tendenzen und Neuerungen sowie deren Auswirkungen auf die unternehmerische Exportkontrolle.

Ausgewählte THEMENSCHWERPUNKTE (AUSZUG)

Rückblick auf das Jahr 2019

AWV-Änderungen – Allgemeine Genehmigungen – Entwicklungen im Embargo-Recht (allgemeiner Überblick) – Aktuelle Rechtsprechung

Novelle der EG-Dual-Use-VO – Trilogverfahren zwischen Rat, KOM und EP

Sachstand zu den Beratungen in Brüssel (unter Vorbehalt)

Güterlisten-Revision

Jährliche Überarbeitung der Güterlisten in den internationalen Nichtverbreitungs-Regimen – Zusammenfassender Überblick

Ausführer im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

ATLAS Release-Umstellung im September 2019 – bei Auseinanderfallen der Personen sind beide Ausführer in der Zollanmeldung anzugeben. Was bedeutet dies in der Praxis?

„Emerging Technologies“

Exportkontrollrelevanz von „aufkommenden Technologien“ – Herausforderungen in der praktischen Anwendung

US Secondary Sanctions

Bedeutung und Folgen für die Geschäftsanbahnung und -abwicklung

Handelsbeziehungen USA/China

Der Fall „Huawei“ – Auswirkungen auf die internationale „supply chain“

Zu widerhandlungen gegen außenwirtschaftsrechtliche Bestimmungen

Welche Nebenfolgen (Einziehung, Verfall) können einem Unternehmen bei Verstößen gegen exportkontrollrechtliche Bestimmungen drohen?

Sonstiges, Teilnehmerfragen und Diskussion – Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ifs-institut.de